

Zur Tagesordnung:<https://noe-landtag.gv.at/sitzungen/XX/2026-05-28>

TOP 2: Aktuelle Stunde: Für die beste Zukunft unserer Kinder: Bildungschancen sichern statt praxisferner Schulexperimente Die FPÖVP rotiert wg. der Ideen von Bildungsminister Wiederkehr, dazu [LT-Abg. Collini \(Neos\)](#), die sich freut, dass das Thema Bildung endlich bei VP und FP angekommen ist und es Bewegung im Bildungsbereich gibt.

TOP 3+4: Konsequente Umsetzung des Gesundheitsplanes 2040+ zur Aufrechterhaltung der notärztlichen Versorgung; nicht Neues ([dazu LT-Abg. Kollermann](#)), Der Gesundheitsplan 2040 setzt auf eine abgestufte Versorgung; das bedeutet automatisch, dass es keine Versorgungslücken geben darf. Anträge angenommen: ÖVP, FPÖ, NEOS

TOP 5: Prüfung der Gebarung der ecoplus Alpin GmbH, ihrer Tochter- und Enkelgesellschaften sowie deren mit der touristischen Standortentwicklung niederösterreichischer Bergerlebniszentren verbundenen Maßnahmen (Ötscherregion, Lackenhof). [LT- Abg. Collini](#) begrüßt grundsätzlich die Idee, den Landesrechnungshof prüfen zu lassen; Antrag angenommen: Zustimmung ÖVP, FPÖ, SPÖ, NEOS, Ablehnung GRÜNE

TOP 6-10: Berichte des Landesrechnungshofes, u.a. zu Integrationsangelegenheiten und Grundversorgung [LT-Abg. Collini](#) meint, der Inhalt sei sehr traurig, denn es sei keine gute Entscheidung gewesen, der FP dieses Ressort zu überantworten. Im Integrationsbereich gebe es sehr viel zu tun, aber die FP würde hier nichts tun. Die Landeshauptfrau habe den Bock zum Gärtner gemacht, der FPÖ das Feuerzeug zum Zündeln in die Hand gegeben.

Zu TOP 10, Wald im Klimawandel meint [LT-Abg. Müller \(NEOS\)](#), dass es im Rechnungshofbericht um den besseren Erhalt der Schutzwälder gehe (also um den Schutz des Lebensraums der Bevölkerung vor Muren, Felsstürzen, Lawinen), viele der Empfehlungen würden jedoch nicht umgesetzt. Ein weiterer Punkt sei die im Rechnungshofbericht kritisierte Bodenversiegelung; Niederösterreich liege bei der Bodenversiegelung um 60 Prozent über dem österreichischen Durchschnitt.

TOP 13: Verbot der privaten Schutzhundausbildung – Änderung des NÖ Hundehaltegesetzes [LT- Abg. Hörlezeder \(Grüne\)](#) erklärt dazu: nach dem Urteil des VfGH im Frühling 2026 ist nicht der Bund, sondern das Bundesland für die Gesetzgebung zuständig, Wien hat das Gesetz schon umgesetzt. Bei der privaten Schutzhundausbildung wird die natürliche Beißhemmung des Hundes gegenüber Menschen gezielt abtrainiert, beim Abbruch der Ausbildung wird zwar die Aggression antrainiert, der Gehorsam aber nicht = **Risiko für Jogger und Kinder, ein Sicherheitsproblem, verantwortlich dafür ist die FPÖVP!** Gesetzesvorschlag natürlich mit Ausnahme von Diensthunden bei Polizei und Bundesheer. Zustimmung zum ablehnenden Antrag von ÖVP, FPÖ, Ablehnung SPÖ, GRÜNE, NEOS

TOP 14: Sicherstellung der Finanzierung und Weiterführung des Don Bosco Jugendzentrums in Amstetten, dazu der Redebeitrag von [LT-Abg. Collini](#), die in ihrem Redebeitrag LR Antauer (FPÖ) zitiert; hörenswert!! Sparen ist wichtig, aber hier geht es um 50.000 € Förderung für ein Jugendzentrum! Ablehnender Antrag, Zustimmung ÖVP, FPÖ, Ablehnung SPÖ, GRÜNE, NEOS

TOP 15: Pflegebonus in Niederösterreich absichern und Verwaltung vereinfachen [LT-Abg. Kollermann](#) kritisiert die fehlende strategische Gesamtplanung